

Allgemeine Methoden zur Modifikation von Verhaltensproblemen

Übergeordnete Prinzipien

1. Veränderung der auslösenden Ereignisse (A):

- Vermeidung von Kritik, Druck, inadäquatem Ärgerausdruck etc. in der Kommunikation
- Entfernen ungünstiger Reize, z. B. Geräuschquellen, beängstigende Gegenstände
- Verlassen der gesamten Situation mit dem Patienten
- Ablenken des Patienten (z. B. etwas anderes zeigen)
- Tagesablauf mit festen Routinen und angenehmen Aktivitäten, Vermeiden von Über- oder Unterstimulation
- Medizinische Abklärung und Therapie: Behandlung von möglichen körperlichen Erkrankungen; Verändern der Medikation bei unerwünschten Nebenwirkungen

2. Veränderung der Konsequenzen (C)

- Positive Kommunikation, z. B. Loben von adäquatem Verhalten, klare Bitten
- Vermeiden von Zurechtweisung und Schimpfen
- Inanspruchnahme von professionellen Hilfsangeboten: Psychotherapie zur Bewältigung von Depression, Ängsten und Ärger des Angehörigen (Modul 7, ► Kap. 12); Entlastungsangebote (z. B. Tagespflege)